

Wales

Llanfair 2008

Ein Bericht von Gisela Streichhardt ©

LLANFAIRPWLLGWYNGYLLGOGERYCHWYRNDROBWL LANTYSILIOGOGOGOCH

Llan-vire-pooll-guin-gill-go-ger-u-queern-drob-ooll-llandus-ilio-gogo-goch

Llanfai ist ein kleines Dorf im Nordwesten von Wales. Dieser kleine Ort nimmt für sich in Anspruch, den längsten Namen der Welt zu haben, das ist jedoch umstritten. Für Großbritannien trifft es jedoch zu. Dieser unaussprechliche Name hat 63 Zeichen und stammt aus dem Wallisischen. Er bedeutet in etwa: „Die Marienkirche in einer Mulde in der Nähe weißer Haselnusssträucher in der Nähe eines schnellen Wirbels und in der Gegend der Thysiliokirche, die bei einer roten Höhle liegt.“ Den Namen soll ein Flickschuster erfunden haben. Da ihn niemand aussprechen kann, nennt man die Stadt kurz: „**Llanfair**“. Wir waren dort während unserer Busreise nach Irland im Mai 2008 und konnten uns den kleinen verschlafenen Ort mit seinem hübschen viktorianischen Bahnhof ansehen.

Das hübsche Bahnhofsbauwerk trägt den Ortsnamen in voller Länge. Im Jahr 2002 hat es der Ort in das Guinness-Buch der Rekorde geschafft.



Kleine Häuser mit gepflegten Vorgärten säumen die Straße. Im Zentrum steht ein Gedenkstein für gefallene Soldaten. Weiter gibt es ein großes Besucherzentrum, denn dieser kleine verschlafene Ort verzeichnet zunehmenden Tourismus.

